



Inhaltsübersicht

• • • IMPULSE • • •

Erfahrungen mit der Ganztagsklasse

- Ein Bericht der Grundschule Marktredwitz -

Dank	2
- Dank für die Grüße und Wünsche.....	2
Anlagen	3
Stellenausschreibungen	4
- Funktionsstellen an Grund- / Haupt- und Mittelschulen	4
Allgemeine Bekanntmachungen	12
- Zweite Staatsprüfungen 2011	12
- Anstellungsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2011 der Fachlehrer.....	13
- Anstellungsprüfung (II. Prüfung) 2011 der Förderlehrer	15
- Rückgabe schriftliche Hausarbeiten Staatsprüfungen 2007	16
- Versetzungen und Überweisungen in andere Regierungsbezirke	17
- Parlamentsseminare 2011	19
- Neue Zeugnisformulare	19
- Fernstudium „Katholische Religionslehre“	19
Hinweise	20
- Beratungsangebote für Kinder mit Sehauffälligkeiten	20
- Oberfränkische Preisträger Aktion Löwenzahn 2009/10	21
- Bayerische Meisterschaft im Mannschaftsstockschießen.....	22
- Deutsche Fußball-Meisterschaft für Menschen mit Beeinträchtigungen.....	22
- ABC Pflegeversicherung.....	23
Sonstiges	24
- Internetplattform der Regierung von Oberfranken	24
- Regionale Lehrerfortbildung	24
- Wettbewerbe	24

Dank

Herzlicher Dank für alle Grüße und Wünsche

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum ablaufenden Jahr 2010 erhielten wir im Bereich Schulen an der Regierung von Oberfranken erneut zahlreiche Grüße und Wünsche zum Weihnachtsfest und für das bevorstehende Jahr 2011.

Wir danken Ihnen allen aus den Kommunen, Schulämtern und Schulen Oberfrankens herzlich für Ihre Wertschätzung und Verbundenheit.

Gern würden wir jeden einzelnen Wunsch persönlich beantworten. Wir hoffen jedoch auf Ihr Verständnis, dass es nicht leistbar ist, alle Segenswünsche einzeln zu beantworten.

Für das Jahr 2011 wünsche ich Ihnen auch im Namen aller Mitarbeiter des Bereichs Schulen der Regierung von Oberfranken Gesundheit, eine glückliche Hand beim Angehen der anstehenden Aufgaben, zahlreiche Anlässe und Gelegenheiten zur Freude und auch zum herzhaften Lachen sowie Gottes reichen Segen.

Ihr
Dr. Klemens M. Brosig, Abteilungsdirektor

Anlagen

Anlage 1:

Bayerische Meisterschaft im Mannschaftsstockschießen 2011

Anlage 2:

Deutsche Fußballmeisterschaft für Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen

Anlage 3:

Suchverzeichnis Schulanzeiger 2010

Stellenausschreibungen

Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Grund- / Haupt- und Mittelschulen

Schulamt	Schule Schulort	Schülerjahrg änge Schüler	Planstelle Bes. Gruppe
	Voraussetzung		
	Hinweise zur Schule		
Bamberg- Land	Grund- und Mittelschule Strullendorf	1 - 9 371 Schüler	Konrektor A 13 + AZ ¹
	(Grund- und Mittelschule)		
	Grundsulerfahrung sichere EDV-Kenntnisse		
	GS 268 Schüler, MS mit gebundener Ganztagschule Die Schülerzahl ist für eine höhere Bewertung der Stelle nicht nachhaltig gesichert.		
Bayreuth- Land	Volksschule Bindlach	1 - 9 364 Schüler	Rektor A 14
	(Grund- und Hauptschule)		
	Hauptsulerfahrung Anwendererfahrung Schulverwaltungsprogramm		
	Die Schülerzahl ist für eine höhere Bewertung der Stelle nicht nachhaltig gesichert.		
Bayreuth- Land	Volksschule Heinersreuth - Altenplos Heinersreuth	1 - 4 115 Schüler	Rektor A 13 + AZ ¹
	(Grundschule)		
	Lehramt an Grundschulen oder aktuelle, mehrjährige Grundsulerfahrung sichere EDV-Kenntnisse		
	SINUS-Schule		

Bayreuth-Land	Volksschule Mistelgau - Glashütten Mistelgau (Grundschule)	1 - 4 216 Schüler	Konrektor A 13 + AZ ¹
	Lehramt an Grundschulen oder aktuelle, mehrjährige Grundschulerfahrung sichere EDV-Kenntnisse		
	GriBS-Projekt, Comeniusprojekt		
Bayreuth-Land	Christian-Sammet-Mittelschule Pegnitz	5 - 10 387 Schüler	Rektor A 14
	(Mittelschule)		
	Lehramt an Hauptschulen oder aktuelle, mehrjährige Hauptschulerfahrung Anwendererfahrung Schulverwaltungsprogramm		
	Die Schülerzahl ist für eine höhere Bewertung der Stelle nicht nachhaltig gesichert.		
Bayreuth-Land	Christian-Sammet-Mittelschule Pegnitz	5 - 10 387 Schüler	Konrektor A 13 + AZ ¹
	(Mittelschule)		
	Lehramt an Hauptschulen oder aktuelle, mehrjährige Hauptschulerfahrung sichere EDV-Kenntnisse		
	Die Schülerzahl ist für eine höhere Bewertung der Stelle nicht nachhaltig gesichert.		
Bayreuth-Land	Graf-Botho-Volksschule Pottenstein	1 - 9 202 Schüler	Rektor A 14
	(Grund- und Hauptschule)		
	Anwendererfahrung Schulverwaltungsprogramm		
Bayreuth-Land	Volksschule Warmensteinach (Grundschule)	1 - 4 82 Schüler	Rektor A 13 + AZ ¹
	Lehramt an Grundschulen oder aktuelle, mehrjährige Grundschulerfahrung sichere EDV-Kenntnisse		

Coburg	Rückert-Volksschule Coburg (Hauptschule)	5 - 9 295 Schüler	Rektor A 14
	Lehramt an Hauptschulen oder aktuelle, mehrjährige Hauptschulerfahrung Anwendererfahrung Schulverwaltungsprogramm M-Klassen		
Coburg	Rückert-Volksschule Coburg (Hauptschule)	5 - 9 295 Schüler	Konrektor A 13 + AZ ¹
	Lehramt an Hauptschulen oder aktuelle, mehrjährige Hauptschulerfahrung sichere EDV-Kenntnisse M-Klassen		
Coburg- Land	Emil-Fischer-Volksschule Dörfles- Esbach (Grundschule)	1 - 4 245 Schüler	Konrektor A 13 + AZ ¹
	Lehramt an Grundschulen oder aktuelle, mehrjährige Grundschulerfahrung sichere EDV-Kenntnisse		
Coburg- Land	Volksschule Rödental - Oeslau (Hauptschule)	5 - 9 218 Schüler	Konrektor A 13 + AZ ¹
	Lehramt an Hauptschulen oder aktuelle, mehrjährige Hauptschulerfahrung sichere EDV-Kenntnisse M-Klassen, Schule mit durchgängigem Ganztagszug		
Coburg- Land	Volksschule Weidhausen b. Coburg (Grundschule)	1 - 4 142 Schüler	Rektor A 13 + AZ ¹
	Lehramt an Grundschulen oder aktuelle, mehrjährige Grundschulerfahrung sichere EDV-Kenntnisse		

Coburg-Land	Hermann-Grosch-Volksschule Weitramsdorf	1 - 4 176 Schüler	Rektor A 13 + AZ ¹
	(Grundschule)		
	Lehramt an Grundschulen oder aktuelle, mehrjährige Grundschulerfahrung sichere EDV-Kenntnisse		
Forchheim	Grund- und Mittelschule Heroldsbach	1 - 9 307 Schüler	Konrektor A 13 + AZ ¹
	(Grund- und Mittelschule)		
	Lehramt an Grundschulen oder aktuelle, mehrjährige Grundschulerfahrung sichere EDV-Kenntnisse		
	GS 204 Schüler		
Forchheim	Mittelschule Neunkirchen a. Brand	5 - 10 257 Schüler	Rektor A 14
	(Mittelschule)		
	Lehramt an Hauptschulen oder aktuelle, mehrjährige Hauptschulerfahrung Anwendererfahrung Schulverwaltungsprogramm		
Hof	Christian-Wolfrum-Mittelschule Hof	5 - 10 318 Schüler	Rektor A 14
	(Mittelschule)		
	Lehramt an Hauptschulen oder aktuelle, mehrjährige Hauptschulerfahrung Anwendererfahrung Schulverwaltungsprogramm		
	Schule mit durchgängigem Ganztagszug		
Hof	Hofecker-Volksschule Hof I	1 - 4 190 Schüler	Rektor A 14
	(Grundschule)		
	Lehramt an Grundschulen oder aktuelle, mehrjährige Grundschulerfahrung Anwendererfahrung Schulverwaltungsprogramm		

Hof-Land	Alexander-v.-Humboldt-Volksschule Bad Steben	1 - 4 112 Schüler	Rektor A 13 + AZ ¹
	(Grundschule)		
	Lehramt an Grundschulen oder aktuelle, mehrjährige Grundschulerfahrung sichere EDV-Kenntnisse		
Hof-Land	Volksschule Bayerisches Vogtland Feilitzsch (Grund- und Hauptschule)	1 - 9 343 Schüler	Konrektor A 13 + AZ ¹
	sichere EDV-Kenntnisse		
Hof-Land	Volksschule am Schlosspark Konradsreuth	1 - 4 115 Schüler	Rektor A 13 + AZ ¹
	(Grundschule)		
	Lehramt an Grundschulen oder aktuelle, mehrjährige Grundschulerfahrung sichere EDV-Kenntnisse		
Hof-Land	Volksschule Naila I	1 - 4 293 Schüler	Rektor A 14
	(Grundschule)		
	Lehramt an Grundschulen oder aktuelle, mehrjährige Grundschulerfahrung Anwendererfahrung Schulverwaltungsprogramm		
Hof-Land	Jean-Paul-Schule Schwarzenbach a. d. Saale	1 - 4 244 Schüler	Rektor A 14
	(Grundschule)		
	Lehramt an Grundschulen oder aktuelle, mehrjährige Grundschulerfahrung Anwendererfahrung Schulverwaltungsprogramm		

Kulmbach	Grund- und Mittelschule Stadtsteinach-Untersteinach Stadtsteinach (Grund- und Mittelschule)	1 - 9 286 Schüler	Konrektor A 13 + AZ ¹
	sichere EDV-Kenntnisse		
	GS 123 Schüler, MS mit gebundener Ganztagschule		
Lichtenfels	Volksschule Burgkunstadt - Mainroth	1 - 4 245 Schüler	Konrektor A 13 + AZ ¹
	(Grundschule) Lehramt an Grundschulen oder aktuelle, mehrjährige Grundschulerfahrung sichere EDV-Kenntnisse		
Lichtenfels	Volksschule Lichtenfels an der Kronacher Straße	1 - 4 232 Schüler	Konrektor A 13 + AZ ¹
	(Grundschule) Lehramt an Grundschulen oder aktuelle, mehrjährige Grundschulerfahrung sichere EDV-Kenntnisse		
Wunsiedel	Volksschule Wunsiedel II	1 - 4 368 Schüler	Konrektor A 13 + AZ ¹
	(Grundschule) Lehramt an Grundschulen oder aktuelle, mehrjährige Grundschulerfahrung sichere EDV-Kenntnisse		
	Die Schülerzahl ist für eine höhere Bewertung der Stelle nicht nachhaltig gesichert.		

Die Ausschreibungen erfolgen vorsorglich und vorbehaltlich evtl. zu treffender schulorganisatorischer Maßnahmen, des tatsächlichen Freiwerdens der Stellen oder der Besetzung von Stellen aus dienstlichen Gründen mit Stelleninhabern.

Zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kann es auch kommen, wenn sich Versetzungsbewerber zusammen mit Beförderungsbewerbern bewerben. Die Regierung von Oberfranken wird in diesem Fall über die Versetzungsanträge stets vorab entscheiden.

Auf die "Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke", Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 8. Juni 2009, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.11 323, wird ausdrücklich verwiesen.

Insbesondere gilt dies für Nr. 5.4 "Erforderliche Qualifikation von Führungskräften" und Nr. 5.5 "Erforderliche dienstliche Beurteilungen" sowie Nr. 6 "Beförderung in Ämter für Seminarleiter".

Im Rahmen der **Qualifikation von Führungskräften an der Schule** (KWMBL I Nr. 2/2007) ist seit dem 01.08.2009 die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio mit den entsprechenden Fortbildungsnachweisen zum Modul A ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen. Bitte benutzen Sie dazu das Formular **„Portfolioübersicht Vorqualifikation Modul A“** (www.regierung.oberfranken.bayern.de >Formulare >Schulen-Lehrpersonal >Bewerbung).

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl aktuell erreicht und im darauf folgenden Schuljahr noch gesichert ist.

Die Ausschreibungen erfolgen nach den ab 01.01.2011 vorgesehenen Neueinstufungen:

Schulen bis einschließlich 180 Schüler	Rektor/in	A 13 + Az ¹
Schulen zwischen 181 und 360 Schüler	Konrektor/in	A 13+ Az ¹
	Rektor/in	A 14
Schulen ab 361 Schüler	Konrektor/in	A 13+ Az ²
	Rektor/in	A 14 + Az ¹
Schulen ab 541 Schüler	2. Konrektor/in	A 13+ Az
	1. Konrektor/in	A 13+ Az ²
	Rektor/in	A 14 + Az ¹

Die Amtszulagen unterscheiden sich wie folgt: Az¹ 170,37 € bzw. Az² 220,00 €.

Wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber verlängert sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus.

Die Regierung von Oberfranken strebt einen höheren Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb besonders begrüßt, wenn sich Frauen bewerben.

Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier Wochenstunden ermäßigen und Schulleiterstellvertreter um maximal sechs Wochenstunden. Bei Teilnahme am verpflichtenden Arbeitszeitkonto erhöht sich die Teilzeitfähigkeit während der Ansparphase um jeweils eine Wochenstunde.

Die Stellen sind, soweit kein besonderer Hinweis beigefügt ist, für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Da Angehörige von Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich mit seiner Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Verschwägerte gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

Umzugskostenvergütung kann nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden persönlichen Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Es wird erwartet, dass Schulleiter/Schulleiterinnen ihre Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nehmen.

Termine:

1. Vorlage der Bewerbung bei dem für die Lehrkraft zuständigen Schulamt: 28. Januar 2011
2. Weiterleitung der Bewerbung an das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Schulamt: 04. Februar 2011
3. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung (SG 40.2): 11. Februar 2011

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Allgemeine Bekanntmachungen

Zweite Staatsprüfungen 2011 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II)

Die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 28. Januar 2010 Nr. IV.3-5 S 7154-4.136 106 zu den Zweiten Staatsprüfungen 2011 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen nach der LPO II wurde im Amtlichen Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken Nr. 4/2010 veröffentlicht.

Ergänzend hierzu wird bekannt gegeben:

1. Kolloquium (§ 19 LPO II)

Das Kolloquium erstreckt sich auf Gebiete der Pädagogik und der Psychologie.

Es findet statt am

- Dienstag, 03. Mai 2011,
08:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- Donnerstag, 05. Mai 2011,
08:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Die individuellen Prüfungszeiten und -orte werden den Prüfungsteilnehmern am Dienstag, 05. April 2011, durch den zuständigen Seminarrektor bekannt gegeben.

2. Mündliche Prüfung (§ 20 LPO II)

Die mündliche Prüfung in den Prüfungsgebieten

- a) Didaktik der Grundschule bzw. Didaktiken zweier Fächer der gewählten Fächergruppe der Hauptschule
- b) Didaktik des gewählten Unterrichtsfaches
- c) Schulrecht und Schulkunde sowie Grundfragen der staatsbürgerlichen Bildung findet statt am

- Dienstag, 14. Juni 2011,
von 08:00 Uhr bis 18:30 Uhr
- Mittwoch, 15. Juni 2011,
von 08:00 Uhr bis 18:30 Uhr
- Donnerstag, 16. Juni 2011,
von 08:00 Uhr bis 18:30 Uhr
- Freitag, 17. Juni 2011,
vom 08:00 bis 18:30 Uhr

Prüfungsort:
Volksschule Herzoghöhe
Preuschwitzer Str. 34
95445 Bayreuth
Tel.: 0921/74 62 0

Die Einzeltermine werden den Prüfungsteilnehmern gemäß § 15 Abs. 2 LPO II spätestens zwei Wochen vorher im Seminar bekannt gegeben.

3. **Einsichtnahme in die Prüfungsunterlagen**

wird auf **schriftlichen Antrag** gewährt. Dieser ist der Regierung bis spätestens **08. Juli 2011** vorzulegen. In dem Antrag muss angegeben sein, in welche Prüfungsunterlagen die Einsicht begehrt wird. Die Einsichtnahme kann am **Donnerstag, 14. Juli 2011, um 15:00 Uhr**, in Bayreuth, Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, Sitzungssaal I Zimmer-Nr. K 138, erfolgen. **Pünktliches Erscheinen ist erforderlich.**

4. **Hinweise:**

- Bei allen Prüfungsteilen ist der **Personalausweis** vorzulegen.
- **Gesuche von Schwerbehinderten und Gleichgestellten um Gewährung von Nachteilsausgleich** nach § 38 der Allgemeinen Prüfungsordnung in der zurzeit geltenden Fassung (Bayer. GVBl 92 S. 47, BayRS 2030-2-10-F) sind mit den einschlägigen Nachweisen bis zum **15. Januar 2011** bei der Regierung (Prüfungsamt) einzureichen.

Zusatz für die Schulleitungen:

Die Schulleitungen werden gebeten, die Prüfungsteilnehmer 2011 von vorstehender Bekanntmachung **gegen Nachweis** in Kenntnis zu setzen.

H e c k , Regierungsschuldirektorin
Leiterin des Prüfungsamtes

Anstellungsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2011 der Fachlehrer

Die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19. Januar 2010 Nr. IV.3-5 S7170-4.907 zur Anstellungsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2011 der Fachlehrer wurde im Amtlichen Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken Nr. 4/2010 veröffentlicht.

Ergänzend hierzu wird bekannt gegeben:

1. **Schriftliche Prüfung**

Der schriftliche Teil der Prüfung findet statt am

Montag, 18. April 2011,
08:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Prüfungsort:
Regierung von Oberfranken
Ludwigstr. 20
95445 Bayreuth
Sitzungssaal I
Zimmer-Nr. K 138,
Tel. 0921/604-1744

Die Prüfungsteilnehmer werden gebeten, sich am Prüfungstag **pünktlich um 08:00 Uhr** zur Auslosung der Arbeitsplätze im Prüfungsraum einzufinden. Schreibpapier liegt im Prüfungsraum auf; Schreibgerät ist mitzubringen.

2. **Mündliche Prüfung**

Die mündlichen Prüfungen finden statt am

Dienstag, 14. Juni 2011,
08:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Mittwoch, 15. Juni 2011,
08:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Prüfungsgebiete: Didaktik und Methodik der unterrichteten Fächer,
Schulrecht und Schulkunde

Prüfungsort: Volksschule Herzoghöhe
Preuschwitzer Str. 34
95445 Bayreuth
Tel. 0921/74620

Die Einzeltermine werden den Prüfungsteilnehmern spätestens zwei Wochen vorher im Seminar bekannt gegeben.

3. **Einsichtnahme in die Prüfungsunterlagen**

wird auf **schriftlichen Antrag** gewährt. Dieser ist der Regierung **bis spätestens 08. Juli 2011** vorzulegen. In dem Antrag muss angegeben sein, in welche Prüfungsunterlagen die Einsicht begehrt wird. Die Einsichtnahme kann am **Donnerstag, 14. Juli 2011, um 15:00 Uhr** in Bayreuth, Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, Sitzungssaal I, Zimmer Nr. K 138, erfolgen.

Pünktliches Erscheinen ist erforderlich.

Hinweise:

- Bei allen Prüfungsteilen ist der Personalausweis vorzulegen.
- Gesuche von Schwerbehinderten und Gleichgestellten um Gewährung von Nachteilsausgleich nach § 38 der Allgemeinen Prüfungsordnung in der zurzeit geltenden Fassung (Bayer. GVBI 92 S. 47, BayRS 2030-2-10-F) sind mit den einschlägigen Nachweisen bis zum **15. Januar 2011** bei der Regierung (Prüfungsamt) einzureichen.

Zusatz für die Schulleitungen:

Die Schulleitungen werden gebeten, die Prüfungsteilnehmer 2011 von vorstehender Bekanntmachung **gegen Nachweis** in Kenntnis zu setzen.

H e c k, Regierungsschuldirektorin
 Leiterin des Prüfungsamtes

Anstellungsprüfung (II. Prüfung) 2011 der Förderlehrer

Die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. Januar 2010 Nr. IV.3-5S7175-4.1895 zur Anstellungsprüfung (II. Prüfung) 2011 der Förderlehrer wurde im Amtlichen Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken Nr. 4/2010 veröffentlicht.

Ergänzend hierzu wird bekannt gegeben:

1. Die schriftlichen Aufsichtsarbeiten finden statt am

Montag, 18. April 2011,
von 08:30 Uhr bis 11:00 Uhr

Dienstag, 19. April 2011,
von 08:30 Uhr bis 11:00 Uhr

Prüfungsort: Regierung von Oberfranken
 Ludwigstraße 20
 95444 Bayreuth

Montag, 18. April 2011

Sitzungssaal I
Zimmer-Nr. K 138

Dienstag, 19. April 2011

Sitzungssaal II
Zimmer-Nr. K 244
Tel. 0921/604 – 1744

Die Prüfungsteilnehmer werden gebeten, sich an den Prüfungstagen jeweils **pünktlich um 08:00 Uhr** zur Auslosung der Arbeitsplätze im Prüfungsraum einzufinden. Schreibpapier liegt im Prüfungsraum auf; Schreibgerät ist mitzubringen. Der Personalausweis ist vorzulegen.

2. **Einsichtnahme in die Prüfungsunterlagen**

wird auf **schriftlichen Antrag** gewährt. Dieser ist der Regierung **bis spätestens 08. Juli 2011** vorzulegen. In dem Antrag muss angegeben sein, in welche Prüfungsunterlagen die Einsicht begehrt wird. Die Einsichtnahme kann am **Donnerstag, 14. Juli 2011, um 15:00 Uhr** in Bayreuth, Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, Sitzungssaal I, Zimmer Nr. K 138, erfolgen. **Pünktliches Erscheinen ist erforderlich.**

3. **Hinweis:**

Gesuche von Schwerbehinderten und Gleichgestellten um Gewährung von Nachteilsausgleich nach § 38 der Allgemeinen Prüfungsordnung in der zurzeit geltenden Fassung (Bayer. GVBl 92 S. 47, BayRS 2030-2-10-F) sind mit den einschlägigen Nachweisen bis zum **15. Januar 2011** bei der Regierung (Prüfungsamt) einzureichen.

Zusatz für die Schulleitungen:

Die Schulleitungen werden gebeten, die Prüfungsteilnehmer 2011 von vorstehender Bekanntmachung **gegen Nachweis** in Kenntnis zu setzen.

H e c k , Regierungsschuldirektorin
 Leiterin des Prüfungsamtes

Schriftliche Hausarbeiten zu den Zweiten Staatsprüfungen 2007 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen und zur Zweiten Lehramtsprüfung 2007 der Fachlehrer; Rückgabe

Die schriftlichen Hausarbeiten des Prüfungsjahrgangs 2007 werden den Verfassern auf Antrag zurückgegeben.

Die Hausarbeiten können in der Zeit vom **01. Februar 2011** bis **12. Februar 2011** bei der Regierung von Oberfranken - Bereich Schulen -, Neues Schloss, Glasenappweg 2, 95444 Bayreuth, nach vorheriger Terminvereinbarung (Tel. 0921/604-1744, Frau Sollner) abgeholt werden.

Ein entsprechender schriftlicher Antrag auf Rückgabe der Hausarbeit ist bis zum **31. Januar 2011** an die Regierung zu richten.

H e c k , Regierungsschuldirektorin
 Leiterin des Prüfungsamtes

Versetzungen und Überweisungen in andere Regierungsbezirke

1. **Anträge auf Versetzung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern sowie**
2. **Wünsche auf Überweisung (Einstellung) von Prüfungsteilnehmern und Wartelistenbewerbern**

in einen anderen Regierungsbezirk zum Schuljahr 2011/2012

1. Anträge auf Versetzung in einen anderen Regierungsbezirk sind der Regierung von Oberfranken **auf dem Dienstweg möglichst sofort, spätestens jedoch bis 23. März 2011** vorzulegen.

Termin zur Vorlage beim zuständigen **Schulamt** bzw. bei der **Schulleitung** (für Sonderschullehrer) ist der **16. März**. Dazu ist **ausschließlich das Formular "Antrag auf Versetzung von Oberfranken in einen anderen Regierungsbezirk"** zu verwenden ("<http://www.regierung.oberfranken.bayern.de>" >Download >Formulare >Lehrpersonal).

Die Staatlichen Schulämter bzw. **die Schulleitungen der Förderschulen** tragen zuverlässig dafür Sorge, dass

- die Anträge alle erforderlichen Angaben enthalten,
- die erforderlichen Anlagen beigelegt sind,
- die Anträge zweifach unverzüglich nach Eingang und erfolgter Überprüfung (nicht erst mit Sammeltermin!) an die Regierung weitergeleitet werden,
- im Bereich der Volksschulen die Anträge durch die Staatlichen Schulämter in SVS erfasst sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass sich der Versetzungsantrag lediglich auf einen anderen **Regierungsbezirk** bezieht. Einsatzwünsche können geäußert werden. Über die tatsächliche Zuweisung zu einem Schulamtsbezirk entscheidet die aufnehmende Regierung.

Entsprechend einem Beschluss des Bayerischen Landtages vom 19. Juli 1984 sind dabei Familienzusammenführungen vorrangig zu berücksichtigen. Sofern die Gesuche mit **Familienzusammenführung** begründet werden, müssen ihnen eine **amtliche Bestätigung des Einwohnermeldeamtes** über den **Wohnsitz** und eine **Bescheinigung des Arbeitgebers** des Partners, dass er sich in ungekündigter Stellung befindet, beigegeben werden.

Bei **bevorstehender Eheschließung** ist daneben eine entsprechende Bestätigung des Standesamtes erforderlich. In diesen Fällen muss die Eheschließung **bis spätestens 01. Juni bei der Regierung** durch **Heiratsurkunde** nachgewiesen sein.

Entstehende Nachteile aus eventuell nicht vollständig ausgefüllten Anträgen bzw. nicht beigelegten oder nicht fristgerecht nachgereichten Belegen gehen zu Lasten des Antragstellers.

Änderungen zu den gemachten Angaben im Antrag sind der Regierung über den Dienstweg unverzüglich schriftlich mitzuteilen (Eheschließung, Schwangerschaft etc.). Änderungen, die der Regierung am **01. Juni** nicht vorliegen, können grundsätzlich nicht berücksichtigt werden.

Verspätet eingehende Gesuche werden grundsätzlich nicht berücksichtigt.

Die Anträge sind auf dem Dienstweg in **dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt** einzureichen.

In die Versetzungsliste können nur Antragsteller aufgenommen werden, die **ab Beginn des neuen Schuljahres ganzjährig** (in Voll- oder Teilzeit) **Dienst leisten**.

Bei **gleichzeitiger** (alternativer) **Antragstellung** auf Versetzung **in einen weiteren Regierungsbezirk** sind für jeden gewünschten Regierungsbezirk gesondert die notwendigen Unterlagen einzureichen. Dabei ist die Rangfolge der Versetzungswünsche zu kennzeichnen.

Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung keine Bestätigung über den Eingang des Antrags erteilt wird. Eine Benachrichtigung über die Entscheidung erfolgt voraussichtlich Ende Mai.

Alle Versetzungsanträge, die zunächst wegen fehlender Tauschpartner abgelehnt werden müssen, wird die Regierung erfassen und dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus melden. Das Staatsministerium prüft dann, ob und inwieweit über die Vereinbarungen der Regierungen hinaus Versetzungen möglich sind. Eine Entscheidung ist jedoch erst im Zusammenhang mit dem Lehrerausgleich, d.h. gegen **Ende Juli**, möglich.

Soweit Antragsteller aus Oberfranken auf diese Weise nachträglich berücksichtigt werden können, erhalten sie umgehend Bescheid.

1. **Prüfungsteilnehmer** können ihre Einstellungswünsche auf dem **Formblatt "Einsatz der Prüfungsabsolventen"**, das ihnen die Regierung über die Seminarrektoren bzw. über die Seminarleiter zusenden wird, mitteilen.

Wartelistenbewerber können ihre Einstellungswünsche auf der jährlichen **Bereitschaftserklärung** sowie auf dem **Formblatt "Angaben für den Einsatz für Wartelistenbewerber"** bekunden.

2. Für Prüfungsteilnehmer und Wartelistenbewerber erübrigt sich deshalb die Abgabe des unter Ziffer 1 angesprochenen Versetzungsantrages.

Ausnahme: Sonderschullehrer auf Warteliste geben im Falle eines Versetzungs- / Überweisungswunsches in einen anderen Regierungsbezirk wie bisher einen Antrag auf Versetzung gem. Ziffer 1 ab.

Überweisungen von Prüfungsteilnehmern und Wartelistenbewerbern ohne gleichzeitige Einstellung erfolgen nicht.

Hinweis zum Lehrerausgleich:

Dienstliche Erfordernisse im Rahmen des Lehrerausgleichs haben in jedem Falle Vorrang vor persönlichen Einsatzwünschen.

Parlamentsseminare 2011 der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus
vom 29. Oktober 2010
Az.: III.6-5 P 4153-6.108 731

Nähere Informationen finden Sie unter:

<https://www.verkuendung-bayern.de/files/kwmbi/2010/22/beiblatt/beiblatt.html#> Parlamentsseminare

Neue Zeugnisformulare

Sechste Änderung der Bekanntmachung über den Vollzug der
Volksschulordnung; hier: Formulare
Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus
vom 15. November 2010 Az.: IV.4-5 S 7422-4.47 974

Unter folgendem Link finden sich die angepassten Zeugnisformulare:

<https://www.verkuendung-bayern.de/kwmbi/jahrgang:2010/heftnummer:23>

Fernstudium „Katholische Religionslehre“ für Lehrer/innen an Grund-/Haupt-/ Mittel-/Förderschulen in Bayern

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus
vom 22. November 2010
Az.: IV.3-5 P 7160.1-4.119 589

Der gesamte Text findet sich unter:

<https://www.verkuendung-bayern.de/files/kwmbi/2010/23/kwmbi-beiblatt-2010-23.pdf>

Hinweise

Beratungsangebote der Staatlichen Schulämter für Kinder mit Sehauffälligkeiten

durch die mobile Beratungsstelle des Bildungszentrums
für Blinde und Sehbehinderte (Förderschwerpunkt Sehen)
für Kinder, Schüler, Jugendliche und deren Eltern

Termine:

Donnerstag, den 03. Februar 2011, von 9.00 – 12.00 Uhr

in Coburg

für die Schulamtsbereiche Lichtenfels und Coburg

Donnerstag, den 10. Februar 2011, von 9.00 – 12.00 Uhr

in Kulmbach

für die Schulamtsbereiche Bayreuth und Kulmbach

Freitag, den 25. Februar 2011, von 9.00 – 12.00 Uhr

in Forchheim

für die Schulamtsbereiche Bamberg und Forchheim

Donnerstag, den 03. März 2011, von 9.00 – 12.00 Uhr

in Hof

für den Schulamtsbereich Hof

Donnerstag, den 31. März 2011, von 9.00 – 12.00 Uhr

in Wunsiedel

für den Schulamtsbereich Wunsiedel

Freitag, den 01. April 2011, von 9.00 – 12.00 Uhr

in Kronach

für den Schulamtsbereich Kronach

Ihr Kind hat Schwierigkeiten beim Sehen oder in der visuellen Wahrnehmung,
wie z. B.

- Schielen/Augenzittern
- Nahes Herangehen an Texte
- Schwierigkeiten beim Abschreiben/Lesen von der Tafel
- Probleme beim Einhalten der Zeilen
- Rasche optische Ermüdung
- Verwechseln ähnlicher Buchstaben
- ...

Eine Orthoptistin und eine Sonderpädagogin Förderschwerpunkt Sehen möchten
Ihrem Kind Unterstützung anbieten durch

- eine umfassende Abklärung der Sehfunktionen
- bei Bedarf weitere Überprüfung der visuellen Wahrnehmungsleistung

- gemeinsame Erörterung der Auswirkungen eines Sehproblems in Schule und Alltag
- Erprobung von entlastenden Hilfsmitteln, z.B. Lineaturen, Lineal, Lupe, Beleuchtung, Schrägpult etc.
- Angebot zur Weitergabe der Informationen und/oder Kontaktaufnahme zur derzeitigen Schule
- ...

Bitte bringen Sie, soweit vorhanden, Brille, augenärztlichen Befund etc. mit.

Terminvereinbarung sind bis spätestens eine Woche vor dem Beratungstermin möglich.

Bei Fragen zur Anmeldung erhalten Sie Auskunft bei den jeweiligen Schulämtern.

Oberfränkische Preisträger Aktion Löwenzahn 2009/10

Schulamt	Preisgeldgewinner	Sachpreisgewinner
Bamberg Land	Grundschule Ebrach Grundschule Stadelhofen Grundschule Königsfeld Grundschule Burgwindheim Grundschule Oberhaid Grundschule Heiligenstadt	Grundschule Baunach
Bamberg Stadt	Rupprechtschule Bamberg	
Bayreuth Land	Volksschule Kirchenpingarten Volksschule Schnabelwaid Volksschule Bischofsgrün Volksschule Kirchenbirkig	Volksschule Hollfeld- Wonsees- Plankenfels
Bayreuth Stadt	Grundschule St. Georgen Volksschule Herzoghöhe	
Coburg (Stadt und Landkreis)	Grundschule Sonnefeld Grundschule Rödental-Mitte	Grundschule Neustadt Wildenheid-Haarbrücken
Forchheim	Grundschule Wiesenttal Grundschule Unterleinleiter Grundschule Egloffstein	Grundschule Poxdorf
Hof (Stadt und Landkreis)	Grundschule Konradsreuth Lothar-von-Faber-Volksschule Geroldsgrün	Volksschule Feilitzsch

Schulamt	Preisgeldgewinner	Sachpreisgewinner
Kronach	Volksschule Wilhelmsthal Volksschule Mitwitz Volksschule Nordhalben	Volksschule Gehülz/Ziegelerden
Kulmbach	Volksschule Kasendorf	Volksschule Thurnau
Lichtenfels	Privates Förderzentrum Maximilian-Kolbe-Schule Grundschule Hochstadt Grundschule Altenkunstadt Regens-Wagner-Schule Volksschule Marktzeuln	Pater-Lunkenbein- Volksschule Ebensfeld
Wunsiedel	Volksschule Weißenstadt Grundschule Marktleuthen Private Schule zur Lernförderung – Siebensternschule	

Bayerische Meisterschaft im Mannschaftsstockschießen

Im Eisstadion Deggendorf findet die o. g. Veranstaltung vom 02. -03. März 2011 statt.
Nahere Einzelheiten finden sich in der Anlage 1.

→ **Anlage 1**

Deutsche Fußball-Meisterschaft für Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen

Das Ideenpapier zur Einbindung oberfränkischer Schulen findet sich in der Anlage 2.

→ **Anlage 2**

Ansprechpartner:

Robert Voigtsberger

Koordinator Fußball

Deutscher Behindertensportverband e.V. - National Paralympic Committee Germany

Friedrich-Alfred-Str. 10; 47055 Duisburg; Germany

Tel.: +49-(0)203-7174-167

Fax: +49-(0)203-7174-191

e-mail: voigtsberger@dbs-npc.de

Homepage: www.dbs-npc.de


ABC Pflegeversicherung

Beratungsbroschüre für Menschen mit Körperbehinderung

Der Ratgeber ist beim BSK, Postfach 20, 74238 Krautheim, Tel.-Nr. 06294 4281-0 oder per E-Mail info@bsk-ev.org gegen eine Schutzgebühr von nur 2,50 € einschließlich Porto/Versand erhältlich.

Ansprechpartner

Peter Reichert, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.
Altkrautheimer Straße 20
74238 Krautheim
Tel.: 06294-4281-25
Fax: 06294-4281-29
www.bsk-ev.org



Sonstiges

Internetplattform der Regierung von Oberfranken

Unter folgender Adresse finden sich die Internetseiten der Regierung von Oberfranken: www.regierung.oberfranken.bayern.de mit aktuellen Informationen und Links sowie einer Mediathek. Hier wird auch der **Oberfränkische Schulanzeiger** eingestellt.

Über das Stichwort "**Schulen**" gelangt man zu zahlreichen Ansprechpartnern und weiterführenden Links.

Der Hinweis "**Schulen in Oberfranken**" führt zu den speziellen Seiten für den schulischen Bereich.

Das Feld "**Lehrerbildung**" ruft aktuelle Terminhinweise, Informationen sowie Ansprechpartner, Multiplikatoren und Experten auf. Auf diesen Seiten stehen u. a. auch Materialien sowie Formulare zur Verfügung.

Zu dieser Adresse gelangt man auch direkt über www.schule-oberfranken.de/Lehrerbildung.

Regionale Lehrerfortbildung

Regionale Lehrerfortbildung

Die Übersicht der aktuellen Regionalen Lehrerfortbildung finden Sie unter: <http://fortbildung.schule.bayern.de/> in FiBS

Hier der Weg:

=> SUCHE/BUCHEN

=> ANBIETER

=> im Kasten "Regierungen" aufrufen bzw. markieren: Regierung von Oberfranken (GS/HS)

=> suchen (dann erscheinen alle Lehrgänge, zu denen man sich anmelden kann)

Wettbewerbe

Hinweise auf aktuelle Wettbewerbe finden sich unter

www.km.bayern.de/km/schule/wettbewerbe/

www.km.bayern.de/km/schueler/schuelerrundbrief/tipps/

Herausgeber: Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth,
Internet: <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de>, Redaktion: Bereich 4 Schulen, Tel. 0921/604-1369,
Fax: 0921/604-4369, E-Mail: marina.lindner@reg-ofr.bayern.de
Der Schulanzeiger wird auf den Internetseiten der Regierung von Oberfranken (s. o.) veröffentlicht.

DIE REGIERUNG VON OBERFRANKEN ÜBERNIMMT KEINE GEWÄHRLEISTUNG UND KEINE HAFTUNG FÜR DIE IN DEN NICHTAMTLICHEN TEILEN ABGEDRUCKTEN BEITRÄGE.



Regierung von Oberfranken

IMPULSE • • • IMPULSE • • • IMPULSE • • •



Erfahrungen mit der Ganztagsklasse - Ein Bericht der Grundschule Marktredwitz -

Aller Anfang ist schwer

Für das Schuljahr 2009/2010 beantragte die Stadt Marktredwitz als Sachaufwandsträger im März 2009 einen gebundenen Ganztagszug für unsere Grundschule Marktredwitz. Eigentlich wollten wir mit der ersten Klasse beginnen, aber bei der Schulanmeldung fanden sich zu wenig Eltern, die ihr Kind von Beginn an in die Ganztagsklasse geben wollten. Erst im Anschluss an eine ausführliche Informationsveranstaltung waren 15 Eltern bereit, ihr Kind in die Ganztagsklasse zu schicken. Im Juli 2009 wurde dann unser Ganztagszug vom Kultusministerium genehmigt.

In gleichen Monat wurden Schulleitung und zukünftige Ganztagslehrkraft zu einer dreitägigen Fortbildungsveranstaltung eingeladen.

In dieser Zeit entstanden auch Pläne für den Umbau der vorhandenen Klassenräume, um sie den Erfordernissen einer Ganztagsklasse anzupassen.

So wurde ein Besprechungsraum zu einer Ausgabeküche für das Mittagessen umgebaut und entsprechend ausgestattet.



Außerdem verwandelten sich ein Mehrzweckraum in einen Speisesaal sowie ein Klassenzimmer mit Gruppenraum in ein Spielzimmer mit Ruheraum.

Pünktlich zum Schulbeginn war alles fertig.

Organisatorische Besonderheiten

Da die Ganztagsklasse von Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 15:30 Uhr und am Freitag bis 12:15 Uhr unterrichtet werden soll, erfolgt die Zuteilung von 12 zusätzlichen Lehrerstunden. Für die Finanzierung der noch verbleibenden Betreuungsstunden stehen pro Klasse und Schuljahr 6.000€ an staatlicher Förderung zur Verfügung.

Der rhythmisierte Tagesablauf einer Ganztagsklasse unterscheidet sich erheblich von dem der Halbtagschule, weil infolge der längeren Verweildauer in der Schule auch vermehrt Übungs- und Entspannungszeiten mit eingeplant werden müssen.

Am Vormittag gibt es nun zwei 90-Minuten-Blöcke, die eine 20-minütige Pause trennt.

Um 11:30 Uhr wird gemeinsam Mittag gegessen, anschließend darf eine Dreiviertelstunde gespielt werden.



Am Nachmittag wechseln sich bis 15:30 Uhr Unterricht, Übungszeiten und freizeitpädagogische Aktivitäten ab.

Positive Aspekte einer Ganztagsklasse

Gemeinschaft

Weil alle „Ganztagskinder“ von Montag bis Donnerstag miteinander Mittag essen, lernen sie gute Tischsitten und eine harmonische Gemeinschaft zu schätzen.

Die vielen Aktivitäten und die größere Anzahl der miteinander verbrachten Stunden fördern das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Hilfsbereitschaft der Kinder untereinander. So lernen sie Rücksicht aufeinander zu nehmen.



Lern- und Übungszeit

Die zusätzlichen Stunden bieten mehr Lern- und Übungszeit, so dass der Unterrichtsstoff ohne Zeitdruck auch in Form von Stationen- und Lerntheckenarbeit wiederholt und vertieft werden kann.

Gerade Kinder, die dieses Mehr an Zeit benötigen, profitieren von den zusätzlichen Übungsmöglichkeiten. Aber auch die leistungsstärkeren Kinder können durch die Auseinandersetzung mit umfangreicheren Aufgaben oder solchen mit erhöhtem

Anspruchsniveau intensiver gefördert werden. Ein für alle Schüler wichtiger Aspekt ist der des gegenseitigen Helfens und Erklärens.

Musischer, kreativer und sportlicher Bereich

In einer Ganztagsklasse besteht die Möglichkeit, mehr gestalterische, bewegungsorientierte und musische Tätigkeiten anzubieten.

Angelehnt an die Jahreszeit kann den verschiedenen Aktivitäten verstärkt Raum gegeben werden. Im Winter lädt die Schneepacht zu nachmittäglichen Ausflügen, zum Schlitten fahren oder Schneemann bauen ein.



Projektorientierung



Unsere Erstklässler feierten zum Abschluss des Buchstabenlehrgangs „Buchstabenfressertage“ in Form eines Projekts, in dem sich der gesamte Unterricht und alle Fächer um das „Buchstabenfresserchen“ von Paul Maar drehten. Dabei konnten die Kinder selbstständig, dem eigenen Tempo und der individuellen Interessenlage folgend arbeiten. Sie besuchten und erforschten einen Sinnesparcours, den mehrere Lehrkräfte der 1. Klassen zusammengestellt hatten. Dabei erfuhren alle

Wissenswertes über ihre Sinne, die sie in Experimenten erproben konnten.

In einem Sozialtraining lernten die Kinder mit dem Elefanten „Elo“, Rücksicht zu nehmen und Grenzen zu erkennen.

Insgesamt erleben die Kinder in der Ganztagsklasse einen Tagesablauf mit Tätigkeitswechsel, (Bewegungs-) Pausen und einer ihrem Alter entsprechenden Freizeitgestaltung wie z. B. Landart (erlebnispädagogische Erfahrungen in der Natur), Musik und Bewegung, Basteln oder Philosophieren.



Herausforderung

Neben den zahlreichen positiven Auswirkungen, die eine Ganztagsklasse hat, gibt es aber auch einige Punkte, die die Arbeit anstrengend gestalten. Zum einen erfordert die Betreuung der Erstklässler in der Mittagspause von den Fachkräften eine große Flexibilität und Einsatzbereitschaft: Manche Kinder sind müde und brauchen Zuwendung und Nähe; andere sind „aufgedreht“, streiten und müssen deshalb beruhigt werden. Weitere wiederum wollen über die Gestaltung ihrer Mittagspause selbst bestimmen.

Für die Eltern bringt der Ganztagsbetrieb auch einige Veränderungen. Ihr Kind kommt erst am Nachmittag nach Hause und hat dann keine schriftlichen Hausaufgaben mehr zu erledigen. Dieser die Eltern sehr entlastende Tatbestand birgt allerdings die Gefahr in sich, dass sie noch mehr aus ihrer Verantwortung für ihr Kind genommen werden und den ihnen trotzdem noch verbleibenden Anteil unterschätzen oder nicht erkennen. So scheinen einige Eltern beispielsweise bereits mit der Aufgabe überfordert zu sein, das Mitteilungsheft zu kontrollieren oder das Lesen mit ihrem Kind zu üben. Auch die Freitags-Hausaufgabe erweist sich oft als Herausforderung.

Bereicherung

Die Ganztagsklasse stellt für alle Gruppen eine Bereicherung dar. Das zeigt sich u. a. in der zunehmenden Akzeptanz der Eltern.

Fortbildungsangebote und Vernetzung sorgen dafür, dass die Qualität der Ganztagschule ihr Niveau behält und ausbaut.

Ansprechpartner:

Winfried Kneissl (R)
Nadine Schöffel (Lin)

Ansprechpartnerin für den Bereich der Ganztagsbeschulung an der Regierung von Oberfranken:

Helga Welnhofer
helga.welnhofer@reg-ofr.bayern.de

Zusatz der Regierung von Oberfranken:

Über Ideen und Anregungen für den Bereich "Hinweise" sowie Darstellungen von Konzepten, besonderen Aktivitäten, Projekten, interessanten Methoden, wissenschaftlichen Erkenntnissen u. v. m. für den Beitrag "Impulse" freuen wir uns.

Wenden Sie sich bitte an:

Marina Lindner
Regierungsschulrätin

Regierung von Oberfranken
Sachgebiet 40.1
Ludwigstr. 20
95444 Bayreuth
Tel. : 0921/604-1369
Fax. : 0921/604-4369
marina.lindner@reg-ofr.bayern.de
www.regierung.oberfranken.bayern.de



Schulsportbeauftragter: Anton Naegeli, Am Sonnenhügel 1, 94259 Kirchberg i. W.
Tel: 09927-903754, E-Mail: anton.naegeli@t-online.de

Einladung zur **BAYERISCHEN MEISTERSCHAFT** für Schulmannschaften im Winter 2011

Veranstalter:	Bayerischer Eissportverband e.V. (BEV)
Durchführer:	Kreis 100
Austragungsort:	Diesmal im Eisstadion in Deggendorf
Wettbewerb:	Mannschaftsstockschießen für Schulen aller Schularten
Termin:	Mittwoch, 02.03.11 um 10.30 Uhr! (WK II) Donnerstag, 03.03.11 um 10.30 Uhr! (WK I und WK III)
Einteilung:	WK I: '90 und jünger/ WK II: '95 u.j. / WK III: '99 u.j.
Anmeldung:	Brief, Fax, E-Mail bis 11.02.11 an Anton Naegeli (s.o.)
Wertung:	In Anlehnung an IER und ISPO, sowie BEV - Spielordnung
Startgeld:	ENTFÄLLT
Preise:	Medaillen und Pokale
WL und SR:	Anton Naegeli oder Beauftragter
Siegerehrung:	Sofort nach dem Turnier im Eisstadion Deggendorf
Haftung:	Für Unfälle aller Art übernehmen Veranstalter und Durchführer keine Haftung

Sonderbestimmungen:- In WK II und III sind nur Schülerstöcke (E) erlaubt.
Laufsohlen in blau und gelb dürfen hier nicht gespielt werden.
- In der WK I sind auch P- und L- Stockkörper erlaubt.
Hier können alle Laufsohlen gespielt werden.

Ich würde mich sehr freuen, Eure Schule mit einer oder mehreren Mannschaften zur Bayerischen Schulmeisterschaft in Deggendorf begrüßen zu können.

**Das Eis wird extra für die Schüler präpariert!
Auch Plattenmaterial kann geliehen werden!**



Deutscher Behindertensportverband e.V.
National Paralympic Committee Germany



Deutsche Fußball-Meisterschaft der Bundesländer der Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen 2011 (06.06 – 10.06.2011)

-

Ideen der Zusammenarbeit mit den Bayreuther Schulen und den Schulen des Regierungsbezirkes Oberfranken

Vorstellung des Deutschen Behindertensportverbandes e.V.

Der Deutsche Behindertensportverband e.V. (DBS), mit Sitz in Duisburg, ist der zuständige Fachverband im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) für den Sport von Menschen mit Behinderung. Der Verband wurde 1951 gegründet und teilt sich in die Bereiche Leistungs-, Breiten- sowie Rehabilitationssport und fördert aktiv das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung. Gleichzeitig ist der DBS Nationales Paralympisches Komitee für Deutschland und in dieser Funktion Mitglied im International Paralympic Committee (IPC). Der DBS hat im Rahmen seiner Satzung mit der Deutschen Behinderten-Sportjugend eine sich selbst verwaltende Jugendorganisation. Mit rund 520.000 Mitgliedern ist der DBS weltweit eine der größten Sportorganisationen für Menschen mit Behinderung. Der Verband umfasst 17 Landesverbände und zwei Fachverbände sowie sieben weitere Organisationen als außerordentliche Mitglieder.

Der Deutsche Behindertensportverband fördert den Fußballsport der Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen und Beeinträchtigungen. Gegenwärtig sind drei Fußball-Bereiche innerhalb des DBS existent oder befinden sich im Aufbau.

Football 5-a-side - Fußball für blinde und sehbehinderte Menschen

Football 7-a-side - Fußball für Menschen mit cerebralen Bewegungsstörungen

Football ID - Fußball für Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen

Bei der Förderung steht der Breitensport als bundesweit ausgebaute Basis. In enger Kooperation mit seinen Landesverbänden und vorhandenen Partnern sollen Strukturen und Spielbetriebe aufgebaut werden, die es u.a. den Nationalmannschaften ermöglichen, bei internationalen Meisterschaften oder paralympischen Sommerspielen die deutschen Farben zu vertreten.

Vorstellung des Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes Bayern (BVS)

Der Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bayern e. V. (BVS Bayern) gehört mit ca. 35.000 Mitgliedern in rund 450 Vereinen in sieben Bezirken zu den größten Behindertensportverbänden in Deutschland.

Am 21. Juni 1952 wurde der BVS als „Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Versehrten Sport“ in München von 36 Versehrten Sportlern gegründet. Der Verband bietet alle Arten des Sports für Menschen mit Behinderungen im Bereich des Integrations-, Breiten-, Gesundheits- und Leistungs- sowie des Rehabilitationssports an. Damit richtet er sich an Menschen mit Geistes-, Körper- und Sinnesbehinderung bzw. an chronisch Erkrankte.

Getragen wird der Verband durch Verbandsbeiträge, staatliche Mittel und Spenden. Das ehrenamtliche Präsidium koordiniert gemeinsam mit den Sport- und Fachwarten und der Landesgeschäftsstelle in München das Verbandsgeschehen.

Im Leistungs-, Gesundheits-, Integrations- und Breitensport stehen über 40 Sportarten von Bogenschießen über Blindensport, Bosseln, Faust- und Flugball, Radsport, Rollstuhltanz, -basketball, -rugby bis hin zu Tischtennis und Wintersport – um nur einige Möglichkeiten zu nennen – zur Wahl. In vielen dieser Sportarten werden Wettkämpfe auf regionaler, Landes- und Bundesebene sowie internationale Turniere ausgeschrieben und ausgerichtet. Im Breitensport werden zusätzlich zahlreiche Sport- und Spielfeste, Freizeiten für Kinder und Erwachsene sowie spezielle Kurse organisiert, die allen Interessenten offen stehen.

Mit großem Verantwortungsgefühl erfüllt der BVS Bayern seine Aufgaben bei der Ausbildung und Lizenzierung von Fach Übungsleitern. Diese gewähren im Rehabilitationssport, dass die zahlreichen Gruppen qualitativ gut geführt werden. Der BVS Bayern bietet z. B. für Asthmatikern Diabetikern oder Wirbelsäulenerkrankte die individuell richtige Sportgruppe. Dort können die Mitglieder durch angepasste sportliche Aktivitäten eine Verbesserung seines Gesundheitszustandes sowie seiner Alltagsbelastbarkeit erreichen und neuen Lebensmut gewinnen. Das soziale Umfeld der Vereine ermöglicht auch den Austausch mit anderen Betroffenen.

Im Vordergrund aller sportlichen Angebote stehen immer der Spaß an der Bewegung, die Geselligkeit sowie der Austausch mit anderen Menschen. Eines der Hauptziele ist darüber hinaus die nachhaltige Integration von Menschen mit Behinderung in die Gesellschaft mit den Mitteln des Sports.

Das ehrenamtliche Präsidium des BVS und die vielen engagierten Helfer gehen mit zahlreichen neuen und individuell abgestimmten Angeboten auf die Wünsche ihrer Mitglieder ein. Die größte Freude für den Verband und alle, die dahinter stehen, ist es zu sehen, dass die Angebote von vielen Angesprochenen begeistert genutzt werden und die erwünschten Erfolge bringen.

Ausgangslage und Perspektive

Die Deutsche Fußball-Meisterschaft der Bundesländer gilt mit derzeit ca. 180 teilnehmenden Sportlern aus den Landesbehindertensportverbänden zu dem größten Großfeldturnier für Fußballer mit einer intellektuellen Beeinträchtigung in der Bundesrepublik Deutschland. Seit nunmehr 13 Jahren veranstaltet der Deutsche Behindertensportverband e.V. (DBS) diese Meisterschaft. Der ehemalige DBS-Länderpokal wich im Jahre 2009 dem Namen der „Deutschen-Meisterschaft“. Damit wollte der DBS die herausragenden Leistungen seiner Sportler im besonderen Maße würdigen.

Im kommenden Jahr 2011 erfährt die Meisterschaft eine erneute Änderung. Die Deutsche-Meisterschaft der Bundesländer findet erstmalig außerhalb von den Toren Duisburgs statt.

Zusammen mit den Partnern der Stadt Bayreuth, der Diakonie Bayreuth und dem Bayerischen Behinderten- und Rehabilitationssportverband e.V. (BVS) richtet der DBS dieses traditionsträchtige Turnier im Jahr 2011 nun im Herzen von Oberfranken, der Festspiel- und Universitätsstadt Bayreuth aus. Hiervon ausgehend stehen besonders die positive und öffentlichkeitssteigernde Weiterentwicklung der Meisterschaft im Vordergrund, die auf Turniere dieser Art in den nachfolgenden Jahren eine positive Strahlkraft und Motivation besitzen könnte. Schlussendlich soll damit verstärkt auf die besonderen Leistungen der Fußballer mit intellektuellen Beeinträchtigungen und damit im Allgemeinen auf die sportlichen Leistungen zu denen Menschen mit Behinderung fähig sind aufmerksam gemacht werden.

Sport- und Spielstätte

Das städtische Fußball- und Leichtathletik-Stadion wurde 1967 mit einem Sportfest feierlich eröffnet. Es ist ein wesentlicher Bestandteil des Sportparks am Main. Dieser vereinigt - mitten in der Stadt gelegen - unter anderem das Hallenbad des Schwimmvereins, das städtische Eisstadion und die multifunktionale Oberfrankenhalle. Bayreuths Stadion bietet rund 20 000 Zuschauern Platz. 1974 erhielt die Arena eine überdachte Tribüne mit 3 400 Sitzplätzen. Weitere Ausbauarbeiten an West- und Ostkurve folgten 1979 und 1992.

In seiner langjährigen Geschichte hat das Stadion eine Vielzahl hochkarätiger Sportveranstaltungen beherbergt.

2002 wurde die Arena im Gedenken an Bayreuths langjährigen Oberbürgermeister Wild und dessen Verdienste um den Sport in der Wagnerstadt in **Hans-Walter-Wild-Stadion** umbenannt.

Das Hans-Walter-Wild-Stadion wird die sportliche Heimat der Deutschen Fußball-Meisterschaft der Bundesländer 2011 in Bayreuth werden.

Ideen der Integrierung von Schulen

Im ersten Arbeitsgespräch mit den ausrichtenden Partnern im November dieses Jahres wurde ausdrücklich der Wunsch geäußert die Schulen des Regierungsbezirkes Oberfranken in vielfältiger Art und Weise in diese Veranstaltung einzubinden. Förderschulen, Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien und berufsbildende Schulen sollen in diesem Kontext angesprochen und motiviert werden sich ihren Vorstellungen nach zu beteiligen. Dabei steht nicht nur der erzielte Mehrwert der eigentlichen Veranstaltung im Vordergrund, sondern vor allen Dingen auch der Nutzen den die Schulen durch ihre aktive Beteiligung erfahren.

Ideen zur Beteiligung an der Deutschen Meisterschaft:

- **Besuch eines Spieltages, im Rahmen eines Wandertages** (um Anmeldung wird gebeten)
 - o Kontakt zu Sportlern und zu Besuchern mit und ohne Behinderung
 - o Möglichkeit der Teilnahme an einem spannenden und sportlichen Rahmenprogramm
- **Logoentwicklung für die Deutsche Meisterschaft der Bundesländer**
 - o Es soll ein Tandem zwischen einer Förderschule und einer Regelschule gebildet werden, das gemeinsam einen Designvorschlag einreicht (bis März 2011)
- **Konzeption, Gestaltung und Produktion einer Meisterschale in Form einer Wandertrophäe**
 - o In Zusammenarbeit einer Berufsschule mit einer Werkstatt der Diakonie Bayreuth
- **Volunteering**
 - o Jede Mannschaft bekommt Ihr persönliches „Betreuungs-Tandem“: Bestehend aus einem Schüler mit als auch aus einem Schüler ohne Behinderung.

Sollten Sie/Ihre Schule Interesse sich an einem dieser Ideenpunkte aktiv zu beteiligen so melden Sie sich bitte anhand des beiliegenden Formulars unter:

Deutscher Behindertensportverband e.V.
Robert Voigtsberger (Koordinator Fußball)
E-Mail: voigtsberger@dbs-npc.de
Fax: 0203-7174-191

Über zahlreiche Rückmeldungen würden wir uns sehr freuen.



Deutscher Behindertensportverband e.V.
National Paralympic Committee Germany

Bitte senden sie mir weiterführende Informationen zum angekreuzten Ideenpunkt zu, da sich meine Schule gerne aktiv an der Gestaltung der Deutschen-Meisterschaft der Bundesländer für Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen beteiligen möchte:

- Besuch eines Spieltages, im Rahmen eines Wandertages**
- Logoentwicklung für die Deutsche Meisterschaft der Bundesländer**
- Konzeption, Gestaltung und Produktion einer Meisterschale in Form einer Wandertrophäe**
- Volunteering**

Name der Schule: _____

Schulform: _____

Adresse der Schule: _____

Name der Kontaktperson: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Für Ihr Interesse möchten wir uns vorab bereits recht herzlich bedanken.

SUCHVERZEICHNIS
zum
Oberfränkischen Schulanzeiger
2010

Die Zahlenangaben bezeichnen Monat und fortlaufende Seite der Veröffentlichung
innerhalb des Jahres 2010 (3/70 = März 2010, S. 70)

A

Arbeit-Wirtschaft-Technik-Uni-Tag 8-9/19

B

Bayerischer Förderlehrertag der KEG 1/26; 3/13
Berufsbegleitende sonderpädagogische Zusatzausbildung 5/13
Berufsfachschule für Musik 4/23
BTV-Kongress in Landshut 10/22
Buß- und Betttag 10/10

D

Dank 1/3; 12/14
Dienstreisen: Anerkennung triftiger Gründe 3/9

E

Einstellung von Bewerbern 2/6
Englisch in Grund- und Hauptschule 10/17
Erfahrungsfeld der Sinne 4/22
EU-Bildungsprogramm COMENIUS 6/25
EU-Projekttag 4/21

F

Fachgruppe Fremdsprachen im BLLV 4/26
Ferienordnung 12/7
Flexible Grundschule (Modellversuch) 3/10; 10/9
Forchheimer Musikwoche auf dem Feuerstein 5/23

Fortbildungen

- Bode-Bund – Gymnastik und Tanz 7/9
- BLLV 12/13
- BR macht Schule 3/14
- Differenzierung im Englischunterricht 2/12
- Forum Mathematik-Didaktik (ForMaD) 5/21
- Gesellschaft für Sprachheilpädagogik 2/12

• Fortbildungskurs zur Lese- Rechtschreibschwäche	6/25
• Fortbildungskurs zur Rechenschwäche	6/27
• KEG-Seminar: Ausgeglichen und mit Freude Arbeit gestalten	2/12
• KISS Weiterbildung	12/12
• Ostern – Auferstehung	11/12
• Planspiel und Schule	3/15
• „Singen mit Herz, Hand, Kopf und Fuß“	4/23
• „Vorkurse Deutsch 240“, Oberfränkische Fortbildungsinitiative	11/9
• Regionale Lehrerfortbildung	1/34; 2/13; 3/17; 4/27; 5/25; 6/30; 7/11; 8-9/21; 10/24; 11/15; 12/15
Fotokopieren an Schulen	6/18
Freier Eintritt bei dienstlichen Zwecken für alle Lehrkräfte	11/6
Fürsorgerichtlinien	8-9/7

G

Ganztagsschule, offene	4/12
Gelenkklassen	8-9/9; 10/8
Gesetzesänderung vom 20. Mai 2010 (GVBl S.230)	8-9/9
Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag 2010	1/27

H

Heilsbronner Lehrerinnen- und Lehrertag	8-9/14
-----------------------------------------	--------

I

Informationsabend 3. Jahrgangsstufe	4/20
Inklusion: "Lehren neu denken – Schule auf dem Weg zur Inklusion"	10/23
Internetplattform der Regierung von Oberfranken	1/34; 2/13; 3/17; 4/27; 5/25; 6/30; 7/11; 8-9/21; 10/24; 11/15; 12/15

K

Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e.V.	7/7
Konsultationseinrichtungen	5/20
Kooperationsmodell Hauptschule-Wirtschaftsschule	4/19

L

Lernort Regierung	10/13
Literacy-Monat 2010 in Bayern	3/11

M

Mädchenfußball	6/20
Mehrsprachigkeit – Chance oder Hürde beim Schriftspracherwerb?	6/23
Merlins Rechenmühle	1/22
Mittagsbetreuung und verlängerte Mittagsbetreuung	8-9/9
Mittelschule: Weiterentwicklung der Haupt- zur Mittelschule in Oberfranken	4/18

N

Nachwuchskampagne des Bayerischen Handwerks	1/30
---------------------------------------------	------

O**Oberfränkische Erfolge**

• Bayerischer Schülerzeitungswettbewerb	10/20
• Plakatwettbewerb	8-9/17
• Scheßlitzer Hauptschüler stellen Kunstwerk aus	11/13
• Schultheater: „Würzis“ für Oberfränkische Gruppe	8-9/15
• Tutzinger Umweltpreis für Jean-Paul-Schule Bayreuth	12/9

Oberfränkischer Lesetag 2010	1/23; 2/11
Oberfränkischer Schulentwicklungstag 2010 in Kronach	8-9/13
Offene Ganztagschule	4/12
Ökonomische Verbraucherbildung	3/8; 10/16

Organisation

• Organisation der Volksschulen	5/11; 8-9/7; 10/3; 11/7; 11/8
---------------------------------	----------------------------------

P

Prima Mädchen- Klasse Jungs	4/18
Programmübersicht Bildung bewegen – Menschenrechte gestalten	1/32
Publikationen	1/32

Prüfungen**Anstellungsprüfungen**

• (II. Lehramtsprüfung) 2010 der Fachlehrer	1/10
• (II. Lehramtsprüfung) 2011 der Fachlehrer	4/8
• (II. Prüfung) der Förderlehrer 2010	1/12
• (II. Prüfung) der Förderlehrer 2011	4/8

Staatsprüfungen

• Zweite Staatsprüfungen 2010 Lehramt an Grund- und Hauptschulen	1/9
• Zweite Staatsprüfungen 2011 Lehramt an Grund- und Hauptschulen	4/10
• Schriftliche Hausarbeiten 2006; Rückgabe	1/13

Sch

Schülerfahrten: Durchführungshinweise	5/13
Schülerfirmen: Messe in Fürth	1/30
SchulKinoWoche Bayern	1/29; 12/14
Schulverpflegung Oberfranken: Jahresveranstaltung der Vernetzungsstelle	6/21

S**Sammlungen**

• Schulsammlung Schullandheimwerk Oberfranken	3/3
• Schulsammlung Jugendherberge	10/14
• Haus- und Straßensammlung Kriegsgräber	10/15

Sicherheit

• Belehrung vor Gefahren	11/5
• Einführungsseminare für neu bestellte Sicherheitsbeauftragte	6/17
• Fahrradhelm: Lebensretter im Verkehr und tödliche Falle auf Spielplätzen	5/16
• "Pferdegeschirre", Kordeln und Fahrradhelme als tödliche Fallen	11/9
• Presseinformationen des Gemeindeunfallversicherungsverbandes	8-9/20
• Risiko raus: Sicher ankommen	3/14
Sinne in Bewegung	4/22
SINUS – Grundschulen in Oberfranken	1/21; 5/17
Sprungbrett	2/11

Stellenausschreibungen**Beratung**

• Fachberatung beim Staatlichen Schulamt	2/3; 3/6; 5/5; 8-9/5
• Medienpädagogisch-informationstechnische Beratungslehrkräfte	6/15
• Leiter/in staatliche Schulberatungsstellen Oberpfalz und Unterfranken	5/9
• Mitarbeiter/in (Beratungslehrkraft) beruflichen Schulen an der Schulberatungsstelle Oberfranken als Teilabordnung	5/8

Lehrkräfte

• Freie Evangelischen Schule Weißenfels	6/19
• Private Evang. Volksschule Hof	1/20; 5/15
• Private Montessori-Volksschule Mitwitz/Ofr	4/16; 4/17

Erzieher/in, Sozialpädagoge/in

• Private Montessori-Volksschule Mitwitz/Ofr	4/15
----------------------------------------------	------

Funktionsstellen

- Berufsfachschule 12/8
- Mitarbeiter/in Verwaltung Berufsschule 5/7; 8-9/6
- Sonderschulrektor/in Schule zur Erziehungshilfe Würzburg 1/18
- 2. Konrektor/2. Konrektorin am privaten Förderzentrum Bayreuth 5/14
- Schulleiter/in Katholische Jugendfürsorge Diözese Regensburg e.V. 7/7; 8-9/12
- Schulleiter/in private berufliche Schule zur sonderpädagogischen Förderung 4/13
- Schulleiterstellvertreter/in private berufliche Schule zur sonderpäd. Förderung 4/14
- Schulleitung und Stellvertretung private Förderschulen 1/17; 2/9; 8-9/10; 10/11
- Schulleitung und Stellvertretung Volksschulen 1/6; 2/4; 3/4; 4/4; 5/3; 6/12; 7/2

Schulaufsicht

- Referent/in an der Regierung von Oberfranken 6/4
- Sachgebietsleiter/in an der Regierung von Oberfranken 1/4
- Schulrat/Schulrätin 1/5; 8-9/3

Seminar

- Leiter/in eines Seminars der sonderpäd. Fachrichtung „Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik“ 5/6
- Leiter/in eines Studienseminars der sonderpädagogischen Fachrichtung "Lernbehindertenpädagogik" 11/3
- Seminarleiter/in Förderlehrkräfte 4/3
- Seminarleiter/in Förderlehrkräfte/2. Ausschreibung 6/11
- Seminarrektor/in des Studienseminars Oberfranken II Hauptschulen 8-9/3
- Seminarrektor/in Grundschule 6/5
- Seminarrektor/in Hauptschule 6/7; 6/9

Staatsinstitut 4/7

Studium

- Erweiterungsstudium Darstellendes Spiel/Theater 5/22; 7/5
- Fernstudium Katholische Religionslehre 1/16

Suchverzeichnis 2009 2/14

U**Umweltbildung**

- Natur entdecken 10/23
- Praxisnahe Klimawoche 4/21
- Tiere live –Projekt Umweltbildung 6/28
- Umweltbildung im Aufwind 12/10

V

Veröffentlichungen im Amtsblatt des Staatsministeriums 8-9/8

Verordnungen

- Verordnung Bildung oberfränkischer Fachsprengel
Ausbildungsberuf "Mechatroniker/in für Kältetechnik" 11/6
- Verordnung über die Veränderung des Fachsprengels 12/7

Versetzungen

- Versetzungen 1/14; 12/6
- Versetzungen: Allgemeines Verfahren 2/7

VSO: Fünfte Änderung der Bekanntmachung über den Vollzug 3/9

W

Weihnachtsgruß 12/2

Wettbewerbe

- Wettbewerbe Dauerhinweis 1/34; 2/13; 3/17;
4/27; 5/25; 6/30;
7/11; 8-9/21; 10/24;
11/15; 12/15
- Bayern und Italien 4/25
- Blattmacher gesucht 3/12
- Crossmedia 2010 – Medienwettbewerb für Schulen 7/10
- Denkmal aktiv 4/24
- Fotowettbewerbe 4/25; 7/9
- Starke Schule 5/18
- Go ahead 5/19
- Oberfränkische Schulschachmeisterschaften 11/11
- Oberfränkischer Vorlesewettbewerb in Englisch 7/8

**Verzeichnis
Impulse 2010**

Januar:	Vorlesetag der VS Waischenfeld
Februar:	Auf dem Weg zu einer guten gesunden Schule
März:	Jungen lernen anders - Plädoyer für einen zeitgemäßen Unterricht für <u>Jungen und Mädchen</u>
April:	Berufseinstiegsbegleitung am Beispiel der Schule am Martinsberg
Mai:	Partnerschaft Deutschland – Ungarn an der Volksschule Schlüsselfeld
Juni:	Gute Fahrt mit der Wasser- und Schifffahrtsschule
Juli:	Zusammenarbeit Berufsschule – Hauptschule
August/September:	Unterrichten in heterogenen Lerngruppen
Oktober:	An English Day
November:	Beiträge zur Schulentwicklung
Dezember:	Hochkarätige Fortsetzung des SINUS-Mathematikprogramms in Oberfranken